

Konzept der Regionalen offenen Kinder- und Jugendarbeit Sensetal

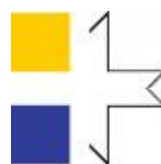
Leistungsbeschreibung 2027 - 2030
für die Gemeinden Neuenegg, Laupen,
Frauenkappelen und Mühleberg



Regionale offene
Kinder- und Jugendarbeit Sensetal



**GEMEINDE
NEUENEGG**



Einwohnergemeinde
Frauenkappelen

Version 10. September 2025

Inhaltsverzeichnis

Änderungskontrolle	3
Referenzierte Dokumente.....	3
Abkürzungen	4
Einleitung	5
Trägerschaft.....	6
Zusammenarbeit	6
Kostensituation während der Regionalisierung und Ausblick	6
Regelung der Kompetenzen und der Führungsverantwortung.....	7
Gemeinderat.....	7
Regio-JuKo	7
Geschäftsleitung ROKJA Sensetal	7
Controlling und Reporting der Leistungsbestellung.....	7
Funktionendiagramm.....	9
Offene Kinder- und Jugendarbeit	10
Gesetzliche Grundlagen und Standards	10
Die 6 Wirkungsziele der FKJV	10
Leistungsbereiche	12
Animation und Begleitung.....	12
Information und Beratung	12
Entwicklung und Fachberatung	12
Standorte	13
Einzugsgebiet.....	13
Personal	13
Zielgruppen	13
Werte und Haltungen	13
Vision	14
Handlungs- und Wirkungsziele	14
Umsetzung.....	15
Angebotsprofil und Gewichtung der Dienstleistungen.....	15
Strategie.....	17
Leistungen / Outputs	17
Kontaktstunden	19
Anträge	20
Antrag an den Gemeinderat Neuenegg	20
Antrag an den Gemeinderat Laupen.....	22
Antrag an den Gemeinderat Mühleberg.....	24

Änderungskontrolle

Version	Datum	Beschreibung, Bemerkung	Name oder Rolle
V0.1		Initialversion	
V 0.2		Inputs R. Streit erfasst	
V 0.3		Inhaltliche Bereinigungen	
V 0.4		Erste Lesung in der Regio-JuKo	
V 0.5		Inhaltliche Bereinigung Inputs Regio-JuKo	
V 0.6		Zweite Lesung Regio-JuKo	
V 0.7		Korrekturlesung	
V 0.8		Definitive Anpassung	
V 0.9		Korrekturen nach JAS/SOKO Sitzung	
V 1.0		Genehmigung und Verabschiedung z.Hd. Gemeinderäte Neuenegg und Laupen	
V 1.1	10.06.22	Entwurf Integration Mühleberg und Frauenkappelen	M. Maier
V 2.0	30.06.22	Integration Mühleberg und Frauenkappelen	M. Maier
	03.05.23	Anpassung Funktionendiagramm	M. Maier
V 3.0	10.09.25	Überarbeitung Konzeptversion 2022	M. Maier
V 3.1	17.09.25	Genehmigung Konzept 2027-2030	Regio-Juko

Referenzierte Dokumente

Dokument	Referenz Herausgeber	Version/Ausgabe
Aufwachsen in Neuenegg	OKJA Neuenegg	V 1.0 vom 8.10.15
Aufwachsen in Laupen	OKJA Laupen	V 1.0 vom 2015
Zusammenarbeitsvertrag	Gemeinden	V 1.0 vom 30.06.22
Jahresprogramm ROKJA	ROKJA Sensetal	V 1.0 vom 2019
Leitbild ROKJA	ROKJA Sensetal	V 1.0 vom 2019
Netzwerkkarte	ROKJA Sensetal	V 1.0 vom 6.1.20
Verordnung ASIV	GEF Bern	V 1900-9 vom 1.4.19

Dokument	Referenz Herausgeber	Version/Ausgabe
Schreiben: Ablauf Ermächtigungsperiode 2017-2020	GEF	V 1.0 vom 10.12.19
Informationsschreiben Basisvertrag	Reto Streit	V 1.0 vom 20.01.20
Informationsschreiben Zusammenarbeitsvertrag	Reto Streit	V 1.0 vom 20.01.20

Abkürzungen

Begriff / Abkürzung	Bedeutung
OKJA	Offene Kinder- und Jugendarbeit
ROKJA	Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit SENSEtal
GSI	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern
FKJV	Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung / Gilt ab 24.11.2021
SSA	Schulsozialarbeit
Zusammenarbeitsvertrag	Regelt die gemeinsame Organisation eines Leistungsangebots im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit zwischen den Partnergemeinden.
Sitzgemeinde	Die Sitzgemeinde ist verantwortlich für den Prozess zu der vierjährigen Ermächtigung und holt in diesem Zusammenhang rückwirkend das Geld beim Kanton. Weiter ist die Gemeinde auch für das jährliche Reporting an den Kanton zuständig und regelt die Finanzen und die Administration in Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung ROKJA.
Regio-JuKo	Regionale Jugendkommission

Einleitung

„Zäme geit's besser!“ Diesem Motto können die Jugendarbeitsstandorte Neuenegg und Laupen seit ihrem regionalen Zusammenschluss im Jahr 2016 in der täglichen Umsetzung leben. Seit dem Januar 2017 gehört die Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit zum Dienstleistungsbereich der Gemeinden Neuenegg und Laupen. Im Jahr 2022 stiessen mit Mühleberg und Frauenkappelen zwei weitere Gemeinden mit einem lokalen Standort zur ROKJA dazu. Dies hat Vorteile in verschiedener Hinsicht. Vor allem können personelle und materielle Ressourcen nun besser genutzt und eingesetzt werden. Dazu werden jährlich mehrere Angebote regional durchgeführt, an denen Kinder- und Jugendliche aus allen Gemeinden des Zusammenarbeitsvertrages und somit des Einzugsgebietes teilnehmen können. Zweck der Kinder- und Jugendarbeit ist, Kinder- und Jugendliche zu stützen, zu fördern und ihnen einen angemessenen Platz in der Gesellschaft/Gemeinde zu ermöglichen (ASIV Art. 44). Die ROKJA hat das Ziel, die Entwicklung und Entfaltung der Kinder- und Jugendlichen zu fördern und sie vermehrt gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Der Organisation 2025 gehören ca. 2181 Kinder und Jugendliche an.

Das verfasste Konzept dient als konzeptionelle Grundlage (**FKJV, Art. 80**) und zeigt für die Jahre 2027 - 2030 auf, welche Strategien und Leistungen sowie unter welchen Berücksichtigungen und Vorgaben der Zweck der ROKJA erreicht und wie die Ziele der **FKJV, Art. 76** erreicht werden sollen. Das Konzept orientiert sich an der 24.11.2021 genehmigten Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (**FKJV**).

Die Regio-JuKo genehmigte und verabschiedet im September 2022 das vorliegende Konzept zuhanden der Gemeinderäte Neuenegg, Laupen, Frauenkappelen und Mühleberg.

Im Jahr 2025 wurde eine umfassende Evaluation der Strategie 2023–2026 durchgeführt. Diese stützte sich auf eine externe Umfrage bei der Zielgruppe mit rund 202 Teilnehmenden (Kinder, Jugendliche, Eltern) sowie auf vier unterschiedliche Analysetools (SEP, SPOT, Netzplan und Risikoanalyse). Ergänzend dazu wurde eine interne Qualitätsumfrage im Team durchgeführt.

Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse soll die aktuelle Strategie grundsätzlich weitergeführt werden. Anpassungen sind lediglich im Bereich des Leistungskatalogs vorgesehen. Im Juni 2025 hat die Leitung der ROKJA das Reporting an die GSI vorgenommen.

Die entsprechenden Anträge liegen den Gemeinderäten auf folgenden Seiten auf:

Antrag an den Gemeinderat Neuenegg, S. 20

Antrag an den Gemeinderat Laupen, S. 22

Antrag an den Gemeinderat Mühleberg, S. 24

Antrag an den Gemeinderat Frauenkappelen, S. 26

Trägerschaft

Zusammenarbeit

Die Einwohnergemeinde Neuenegg, die Einwohnergemeinde Laupen, die Einwohnergemeinde Mühleberg und die Einwohnergemeinde Frauenkappelen sind seit dem regionalen Zusammenschluss die Trägerinnen. Die Gemeinde Neuenegg agiert als Sitzgemeinde. Der Zusammenarbeitsvertrag sowie die Art. Des FKJV regeln seit dem 1. Januar 2023 zwischen den Gemeinden die gemeinsame Organisation eines Leistungsangebots (**Art. 79. FKJV**) im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Wichtige Partner der Gemeinden sind z.B. die Sozialkommissionen der Gemeinden, die Finanzverwaltung Neuenegg, die Schulsozialarbeit der Gemeinden und die Bauverwaltungen der jeweiligen Gemeinden.

Kostensituation während der Regionalisierung und Ausblick

Die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden Laupen und Neuenegg im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit hat sich bewährt.

Aufgrund des Zusammenarbeitsvertrages von 2016 ist die Kostenberechnung komplex. Im ersten Betriebsjahr 2017 war deshalb nicht ganz klar, welche Aufwände wie verrechnet werden. Auch wurden die Budgets 2017 der beiden Gemeinden leicht überschritten. Die Gründe hierfür waren der unerwartete Wechsel in der Geschäftsleitung ROKJA, welcher einen höheren Personalaufwand generierte, und in der Gemeinde Laupen verursachte der Anteil Leitungsfunktion von Neuenegg, welcher im Budget noch nicht entsprechend budgetiert wurde, leicht höhere Mehrausgaben.

Im Jahr 2018 schloss die Gemeinde Neuenegg mit Minderausgaben ab, da der Kantonsbeitrag höher ausfiel als budgetiert war. Die Mehrausgaben für die Gemeinde Laupen erklärten sich aufgrund des Stellenwechsels in der Standortleitung Laupen, welche höhere Personalkosten verursachte. Zudem strich der Kanton im Jahr 2018 die Beiträge an die Praktikumskosten, welche seither vollumfänglich durch die beiden Gemeinden getragen werden müssen.

Das Betriebsjahr 2019 wird in beiden Gemeinden positiv und mit Minderausgaben abschliessen. Die Gründe hierfür sind der Wechsel in der Stellenleitung ROKJA, welcher tiefere Personalkosten generiert. Andererseits sind es die leicht höheren prognostizierten Kantonsbeiträge. Der positive Abschluss zeugt von stabilen Verhältnissen und einer hohen Budgetdisziplin.

Die Geschäftsleitung der ROKJA Sensetal muss im Bereich Finanzen über kaufmännische Kenntnisse verfügen sowie exakt und zeitnah arbeiten können. Aktuell wird die Zusammenarbeit Geschäftsleitung ROKJA und Finanzverwaltung Neuenegg als sehr positiv, effizient und konstruktiv erlebt. Mit der Zustellung der quartalsweisen Kontoausdrucke an die Stellenleitung, sowie an die finanzverantwortlichen Mitglieder der Regio-JuKo wurde im Jahr 2019 ein wirksames Instrument zur Einhaltung der Budgetkredite geschaffen.

Gemäss Zusammenarbeitsvertrag von 2016, Art. 34, erfolgt im Jahr 2020 eine detaillierte Überprüfung der Kostensituation und der Kostenverteilung. Dabei gilt es die Abrechnungsform zu überdenken und die verschiedenen Kostenteiler zu überprüfen und zu vereinfachen.

Die Überprüfung der Kostensituation sowie die aktuelle Änderung des Kantons hat dazu geführt, dass mit den neuen Partnern per 2023 auch einen neuen Kostenteiler installiert wurde. Ende 2025 zeigt sich, dass der Kostenteiler funktioniert und sich bewährt hat.

Regelung der Kompetenzen und der Führungsverantwortung

Gemeinderat

Wichtige Entscheidungen wie die vierjährige Leistungsbestellung (Ermächtigungsgesuch an die GSI), die Finanzierung sowie das Bereitstellen von personellen und materiellen Ressourcen im Rahmen der jährlich bewilligten Budgets, obliegt den Gemeinderäten aller Gemeinden des Einzugsgebiets.

Regio-JuKo

Die Regionale Jugendkommission ist das zuständige Organ für die strategische Führung der Kinder- und Jugendarbeit und erfüllt für die Vertragspartner (Zusammenarbeitsvertrag) alle Aufgaben, die zum Betrieb und zur Weiterentwicklung erforderlich sind. Die Regio-Juko ist die von der Sitzgemeinde bestimmte Behörde zur Aufsicht der Leistungserbringung **Art. 89, FKJV**.

Die Kommission setzt sich aus zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Sitzgemeinde und je eine Vertreterin oder Vertreter der Partnergemeinde zusammen. Die Präsidentin oder den Präsidenten stellt die Sitzgemeinde. Gemäss **Zusammenarbeitsvertrag Art. 6** hat die Regio-JuKo folgende Aufgaben:

- Aufsicht der Kinder- und Jugendarbeit ROKJA
- Festlegen der inhaltlichen Prioritäten, Strategien, Ziele etc.
- Genehmigung der Stellenbeschriebe und Einsetzen des entsprechenden Personals
- Verantwortung für die Information und Kommunikation mit den Leistungsbestellern und der GSI
- Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung der ROKJA mit Politikbereichen der Gemeinde
- Beobachtung der Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im Umfeld.

Geschäftsleitung ROKJA Sensesal

Die Geschäftsleitung der ROKJA Sensesal verfügt über ein 25% Stellenpensum zur Leitung der ROKJA Sensesal. Die Geschäftsleitung ist Teil der Regio-Juko verfügt aber über kein Stimmrecht, sondern hat eine beratende Funktion und übernimmt das Sekretariat für die Kommission. Zu den zentralen Leitungsaufgaben gehören unter anderem folgende:

- Personalmanagement
- Kommunikation
- Arbeitszeitkontrolle
- Budgetverantwortung
- Konzeptarbeit
- Standortbesuche
- Öffentlichkeitsarbeit
- Branding der ROKJA
- Webseite
- Controlling und Reporting der Leistungsbestellung an die Behörde (Regio-Juko)
- Sekretariat Regio-JuKo

Controlling und Reporting der Leistungsbestellung

Eine zentrale Bedeutung hat das Controlling und die Leistungsüberprüfung, welche sich am **Art.15¹ Zusammenarbeitsvertrag** orientiert und quartalsweise durch die Geschäftsleitung der ROKJA überprüft wird und anschliessend jährlich an die Regio-JuKo, die Gemeinden und den Kanton via Reporting überliefert wird.

- Die im Leistungskatalog erfasste Anzahl an Leistungen dienen als Indikator und jede Veranstaltung wird via Excel kategorisiert und pro Standort festgehalten.

- Die Kontaktstunden aller Mitarbeitenden zu den Kindern/Jugendlichen werden via Arbeitszeiterfassung pro Standort festgehalten.
- Die Anzahl Besuchende wird via Besucherstatistik pro Standort festgehalten.

Die Regio-JuKo (Behörde) überprüft anschliessend das von der Geschäftsleitung gelieferte Ergebnis und beschliesst allenfalls strategische Massnahmen für das kommende Jahr z.B. Jahresziele etc. oder stellt kritische Nachfragen oder einen Auftrag an die ROKJA als Leistungserbringer zurück. Die Geschäftsleitung der ROKJA ist zugleich Sekretär in der Regio-JuKo hat aber kein Stimmrecht.

Funktionendiagramm

Funktionendiagramm ROKJA Sensetal

Das Funktionendiagramm regelt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen der verschiedenen Organe der ROKJA Sensetal. Angepasst **03.05.2023** durch Regio-Juko.

Funktionen	strategisch			operativ		
	GR Sitzgemeinde	GR Vertragspartner	Regio JuKo	Geschäftsleitung	Jugendarbeitende	Verwaltung
E = Entscheid rE = ratifiziert Entscheid der tieferen Eben R = ratifiziert AR = Antragsrecht M = Mitsprache I = Information A = Ausführung K = Kontrolle						
1. Grundlagen						
Strategieentwicklung und Festlegung	AR	AR	E	E	M	
Leitbild	I	I	I	E	M	
Ermächtigungsgesuch GSI gem.	r	I	AR	A		A
Zusammenarbeitsvertrag						
Qualitätsmanagement	I	I	E/K	A		
Beschwerdemanagement	AR	AR	E	AR/A	AR	
2. Leistungsbestellung						
Leistungsbestellung Gemeinde	rE	E	AR	A		
Festlegung jährliches Schwerpunktprogramm	I	I	I	E	M/A	
3. Finanzen						
Budget	rE	E	AR	M/A	M	A
Rechnungskontrolle			K	E/A		
Zahlungsverkehr				E/K	A	A/ K
4. Personal						
Anstellungsbedingungen/ Funktionsreihung	rE	rE	AR	AR	AR	I
Stellenbeschreibung Leitung			E/A	M		
Stellenbeschreibung Mitarbeitende			E	AR/A	I	
Anstellung/ Entlassung/ Lohneinreihung Leitung (vgl. Art. 12, Abs. 1)	E/AR	AR	AR			A
Anstellung/ Entlassung/ Lohneinreihung Mitarbeitende (vgl. Art. 12, Abs. 1)	I	I	E	M/AR		
Anstellung/ Entlassung / Lohneinreihung Praktikum o. Studierende	I		I	E	M	A
Personaladministration			I			A
MAG Leitung			E/A			
MAG Mitarbeitende			I	E/A		
Arbeitszeitkontrolle			I	A/K	A	K
Weiterbildungsgesuche Leitung gemäss Budget			E	A		
Weiterbildungsgesuche Mitarbeitende gemäss Budget			I	E	AR	
Weiterbildungsgesuche ausserhalb des Budgets	rE	rE	AR	AR	AR	I
5. Betrieb						
Umsetzung Leistungsbestellung	I	I	I/K	E/K	M/A	
Reporting GEF	I	I	E	AR/A	A	
Controlling Gemeinden (Leistungsbericht)	I	I	E	A	A	
Datensicherung			K	A	A	

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Gesetzliche Grundlagen und Standards

Die Verfassung des Kantons Bern. Der Kanton und die Gemeinden setzen sich gemäss der Verfassung des Kantons Bern mit ihren Sozialzielen (Art. 30) u.a. dafür ein, dass die Anliegen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt werden. Die Gesundheit soll sowohl Schutz als auch Förderung erfahren, und wirksame Massnahmen im Bereich Suchtprävention sollen unterstützt werden (Art. 41). Kanton und Gemeinden unterstützen die Eltern in der Erziehung und Ausbildung der Kinder (Art. 42). Zudem begünstigen sie die sinnvolle Gestaltung der Freizeit und Massnahmen, die Sport und Erholung fördern (Art. 49).

Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (SHG). Das Sozialhilfegesetz des Kantons Bern ermöglicht jeder Person die Führung eines menschenwürdigen und eigenverantwortlichen Lebens (Art. 1). Die Sozialhilfe umfasst Massnahmen u.a. in den Bereichen soziale Integration und Lebensbedingungen (Art. 2). Diese sind u.a. auf Ziele wie Prävention, Hilfe zur Selbsthilfe und Förderung der Integration ausgerichtet (Art. 3). Für die Bereitstellung der erforderlichen Angebote zur sozialen Integration, wie beispielsweise die Offene Kinder- und Jugendarbeit, sind die Gemeinden zuständig (Art. 71a, Abs. 1, lit. b).

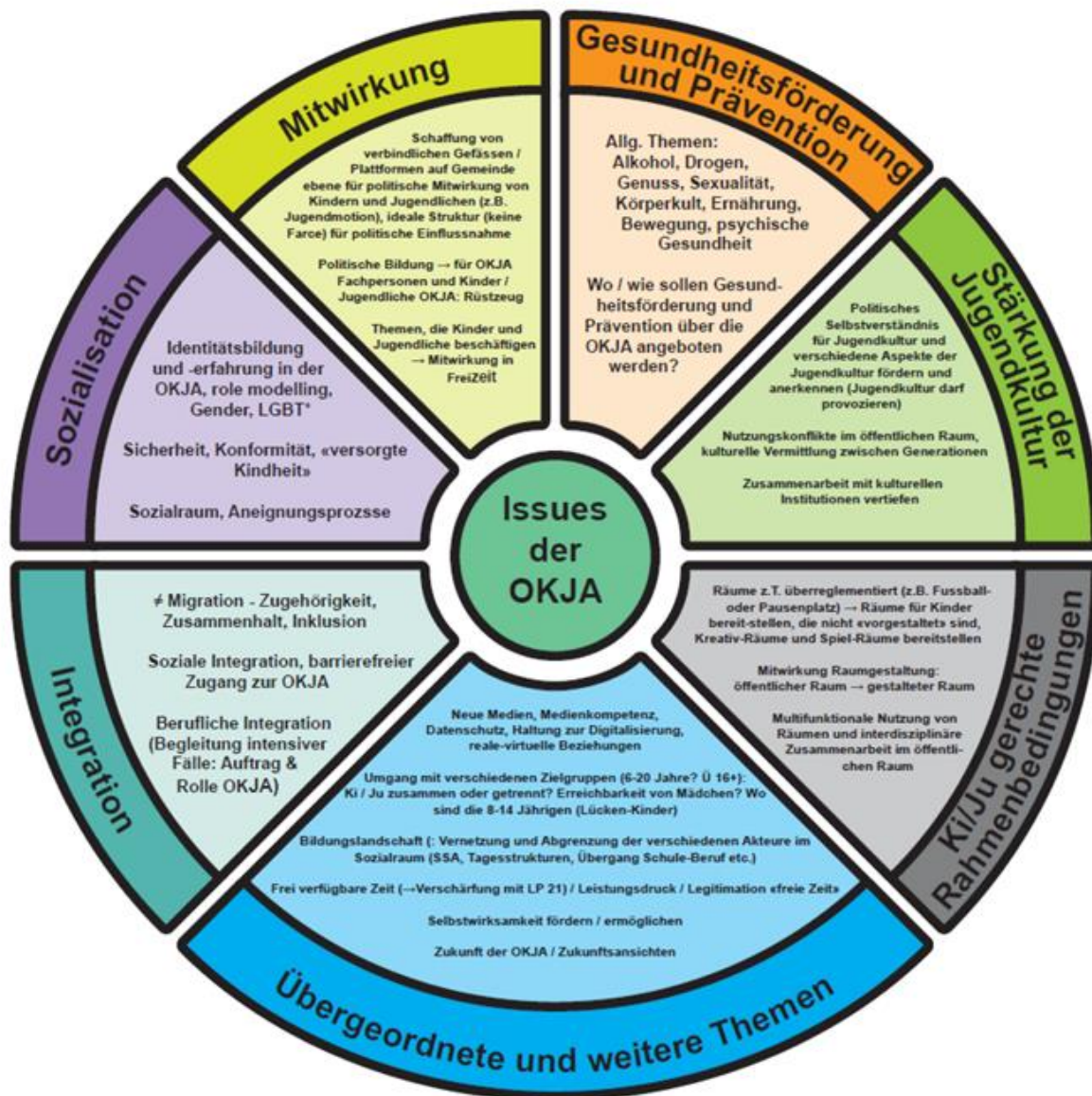
Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV) Die offene Kinder- und Jugendarbeit will die Kinder- und Jugendlichen stützen, fördern und ihnen einen angemessenen Platz in der Gesellschaft ermöglichen (Art. 44). Primär richtet sich offene Kinder- und Jugendarbeit an alle Kinder und Jugendlichen von 6 bis 20 Jahren sowie an deren Umfeld (Art. 46). Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist auf folgende Wirkungsziele ausgerichtet: Integration, Sozialisation, Mitwirkung, Gesundheitsförderung und Prävention, Stärkung der Jugendkultur und kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen (Art. 45).

Die 6 Wirkungsziele der FKJV

Folgende sechs Wirkungsziele **Art. 76, FKJV** dienen als Grundlage für die Umsetzung der Leistungsbereiche und den Leistungskatalog:

- Soziale, kulturelle, politische und berufliche Integration,
- Selbstständige und verantwortungsbewusste Lebensführung,
- Mitwirkung,
- Gesundheitsförderung und Prävention,
- Stärkung der Kinder- und Jugendkultur,
- Kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen

Auf der folgenden Grafik sind die sechs Wirkungsziele in einer Übersicht umschrieben dargestellt:



Leistungsbereiche

Animation und Begleitung

Das Leistungsangebot der Kinder- und Jugendarbeit richtet sich nach den Vorgaben der **FKJV Art. 82-85**. Es umfasst die Animation und Begleitung, die Information und Beratung sowie Entwicklung und Fachberatung.

Animation/ Begleitung	- Räume anbieten, in denen sich Kinder und Jugendliche ohne Konsumzwang treffen, verweilen, aktiv betätigen und Verantwortung übernehmen können. - Kinder und Jugendliche in ihrem Lebensraum besuchen und sie in ihrem Alltag vor Ort begleiten. - Gelegenheiten schaffen, sich aktiv zu betätigen und Verantwortung zu übernehmen. - Teilhabe an der Gestaltung der Angebote sowie das gesellschaftliche Zusammenleben ermöglichen.
Angebotsform	Jugendtreff, mobile Arbeit, Projekte, Events, Ausflüge, Ferienangebote, Kinderangebote, Mitwirkungsmöglichkeiten

Information und Beratung

Information/ Fachberatung	- Kinder und Jugendliche, ihre Eltern und weitere Bezugspersonen zu jugendrelevanten Themen informieren. - Kinder und Jugendliche durch bedürfnisorientierte Veranstaltungen stärken und zu eigenverantwortlichen Handeln animieren. - Niederschwellige Hilfestellungen für Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen leisten. - Benachteiligungen und problematische Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen möglichst frühzeitig erkennen und entsprechend darauf reagieren.
Angebotsform	Information, Beratung, Triage, Früherkennung und Frühintervention

Entwicklung und Fachberatung

Entwicklung/ Fachberatung	- Ziele und Inhalte der OKJA bekannt machen und die Öffentlichkeit für die Anliegen der Kinder und Jugendlichen sensibilisieren. - Den Kontakt zu anderen Institutionen und Organisationen pflegen und Kommunikationsschwellen abbauen. - Interessierte bei der Entwicklung von Lösungsansätzen bei kinder- und jugendspezifischen Fragen unterstützen. - Zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen aktiv auf die Rahmenbedingungen der Gemeinden einwirken.
Angebotsform	Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Kooperation, Fachberatung, Gemeinwesenarbeit, Lobbyarbeit

Standorte

Die ROKJA verfügt über vier Standorte.

Das gemeinsame Büro befindet sich an der Laupenstrasse 31, 3176 Neuenegg.

Neuenegg - Kinder- und Jugendtreff Neuenegg, Laupenstrasse 41, 3176 Neuenegg.

Laupen – Kinder- und Jugendtreff Laupen, Murtenstrasse 27c, 3177 Laupen.

Mühleberg/Frauenkappelen – Kinder- und Jugendarbeit Mühleberg/Frauenkappelen, Buchstrasse 31, 3205 Allenlütten.

Einzugsgebiet

Gemeinde Neuenegg, Gemeinde Laupen, Gemeinde Frauenkappelen, Gemeinde Mühleberg, Gemeinde Kriechenwil, Gemeinde Ferenbalm, Gemeinde Wileroltigen, und die Gemeinde Gurbrü. Das Einzugsgebiet der ROKJA umfasst 2855 Kinder- und Jugendliche erreicht so 2022 die Anforderung des Einzugsgebietes gemäss **Art. 81, FKJV**. Die ROKJA operiert ausgehend ihrer vier Standorte ist aber für Kinder- und Jugendlichen mit Angeboten/Projekten in allen Gemeinden niederschwellig erreichbar und regelmässig vertreten. Viele unsere Angebote finden aber auch mobil in der Region statt z.B. die mobilen Kindernachmittage, die Kinderkreativwerkstatt, Heimweg, Streetsoccer, die Ferienpässe oder die aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit.

Personal

Die ROKJA verfügt über das im **Art. 86, FKJV** definierte Fachpersonal bspw. Sozialpädagogik HF, SozialarbeiterIn HF. Das Team wird nach Möglichkeit interdisziplinär zusammengesetzt und verteilt sich auf beide Geschlechter.

Zielgruppen

Primär: Unsere alters- und bedürfnisgerechten Angebote richten sich niederschwellig an Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 20 Jahren.

Sekundär: Tagesschulen, Jugendverbände und -organisationen, Schulsozialarbeit, Elternräte, Kirche, Vereine, Polizei, Verwaltung, Behörden, Schulen, Eltern, Bezugspersonen sowie Anwohnende von Treffpunkten.

Die Sekundäre Zielgruppe sind für die ROKJA in den jeweiligen Gemeinden wichtige regionale Partner und es wird auf einer kooperativen Basis zusammengearbeitet (**Art. 87, FKJV**).

Werte und Haltungen

Wir akzeptieren das Bedürfnis des Menschen nach Selbstverwirklichung und seine Fähigkeit zur Entwicklung und Veränderung.

Wir sind offen gegenüber allen Kindern und Jugendlichen in unserer Region und begegnen ihnen mit Wertschätzung und Echtheit.

Unser Blick richtet sich auf die Potentiale unserer Zielgruppen und wie sie diese für ihre Lebensgestaltung nutzen können.

Unsere Arbeitsweise berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenslagen unserer Zielgruppen und knüpft an ihre Lebenswelten an.

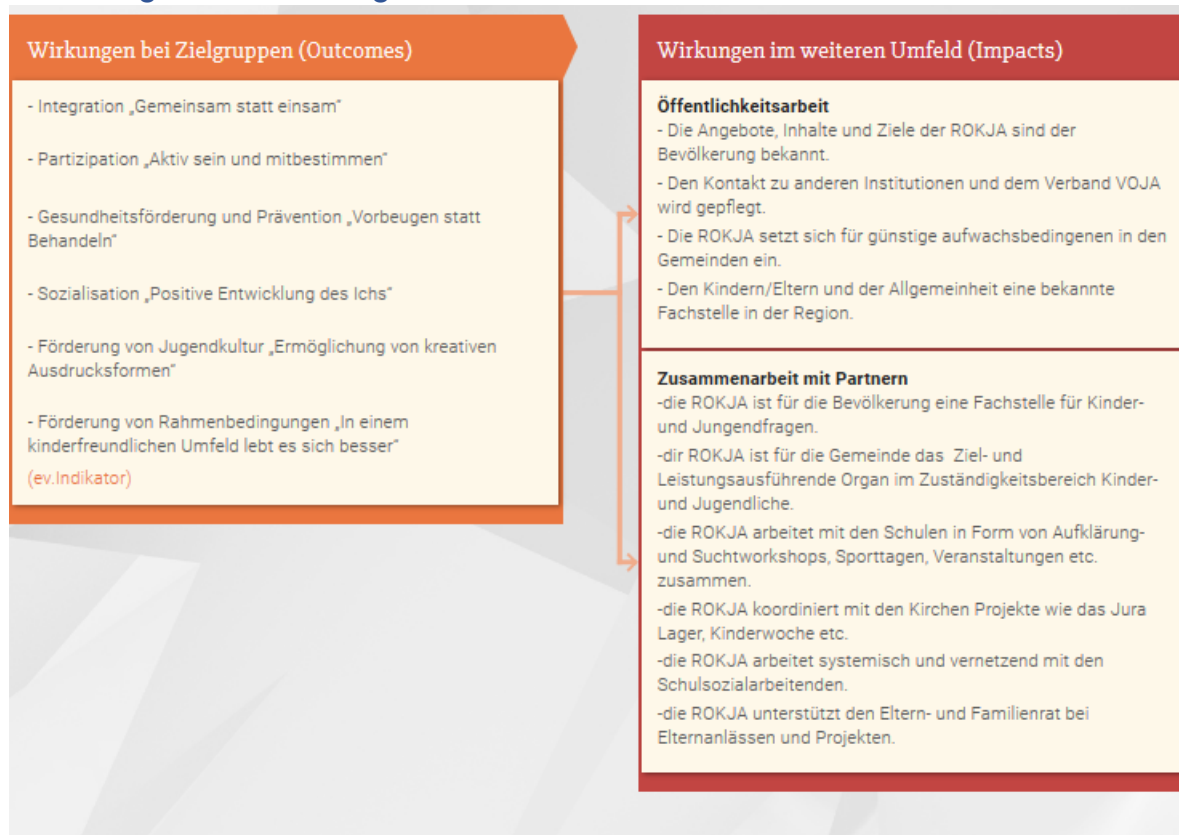
Vision

Vision für die Legislatur 2027 - 2030

Ein gemeinsames regionales Dach für qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Ansprechpersonen vor Ort.

Die ROKJA wird in der Region Sensetal als professionelle Fachstelle für kinder- und jugendspezifische Anliegen und Fragestellungen wahrgenommen. Ihre Angebote beeinflussen und prägen die bedürfnisgerechten Bedingungen für Kinder und Jugendliche in den ROKJA-Gemeinden.

Handlungs- und Wirkungsziele



Umsetzung

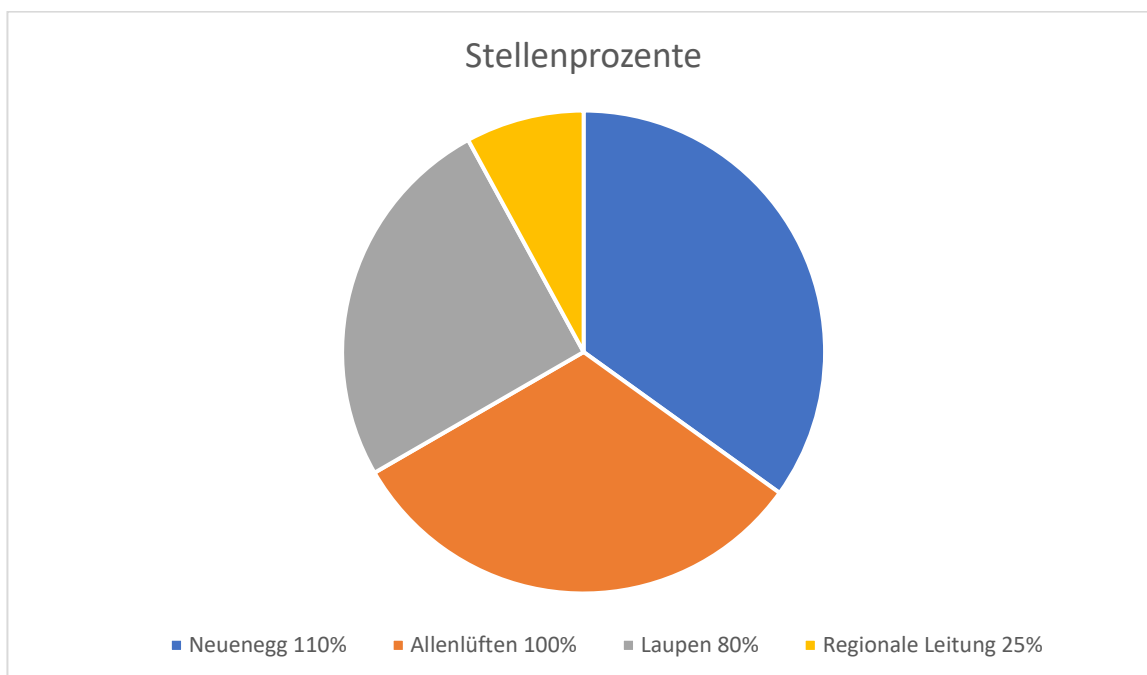
Angebotsprofil und Gewichtung der Dienstleistungen

Für die ROKJA stehen im **Maximum 315 Stellenprozente** (Fachpersonal **Art. 86, FKJV**) zur Verfügung, die auf männliche und eine weibliche Fachperson/en aufgeteilt werden. Als Orientierungsrahmen für eine flexible Angebotsgestaltung, angepasst an den aktuellen Bedarf, gelten die folgenden Bandbreiten:

Leistungsbereich	Richtwerte
Animation/Begleitung	170
Information/Beratung	30
Entwicklung/Fachberatung	35
Innovation	20
Organisation	35
Leitung Regional	25

Die Zwei Mal 50 Stellenprozente der Praktika können nicht fix zum allgemeinen Stellenkontingent dazu gezählt werden. Die Gründe dafür sind, dass die meisten Höheren Fachschulen oder Fachhochschulen eine höhere Anstellung (in der Regel min. 60%) voraussetzen oder die Praktikantinnen/Praktikanten auf das Praktikumsjahr mehr Stunden benötigen als eine 50% Anstellung umfasst (Vorpraktikum). Somit ist es jährlich eine Herausforderung, Studierende für ein Praktikum zu gewinnen und meistens werden dieses Praktikums mit unerfahrenen Vorpraktikantinnen besetzt.

Folgende Grafik zeigt die Aufstellung der totalen Stellenprozente:



Die Kosten für die Geschäftsleitung der ROKJA (25%) finanziert die Gemeinde Neuenegg vor und stellt diese anschliessend der Partnergemeinde nach **Art. 10¹** (Zusammen-Arbeitsvertrag) proportional in Rechnung.

Strategie

Strategie/ Umsetzung	Massnahme Animation/Begleitung	Massnahme Information/Beratung	Massnahme Entwicklung/Fachberatung
Früh anfangen	Kinder- und Jugendtreffs weiterführen, Kinderangebote partizipativ anbieten und aktiv fördern, Bedürfnisgerechte Angebote für Schulentlassene abklären.	Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen anbieten, Informationen verbessern, Elternarbeit verstärken und jährlich das Programm versenden, Auftritte in Zeitungen, Webseite, Instagram etc., Teilnahme an Märkten, Festen etc.	Früherkennungsvernetzungstreffen besuchen. Austausch mit dem SSA.
Bekannter werden/ professioneller Auftritt			
Begegnungsorte schaffen	Brennpunkte im öffentlichen Raum aufsuchen und gegebenenfalls handeln		Aufwertung von bestehenden Begegnungsorten anstossen und begleiten, neue Begegnungsorte mitgestalten (z.B. im Rahmen des neuen Bahnhofs in Laupen oder dem Begegnungsplatz in Neueneegg).
Vernetzte Arbeitsweise		Austausch mit Partner der ROKJA	Vernetzungen überprüfen, anpassen und ergänzen. Teilnahme Ausschuss Raumschliff und runder Tisch.

Leistungen / Outputs

In Wirkungsmodellen beschreibt das Element Leistungen alle geplanten Dienstleistungen, welche die Zielgruppen (Kinder und Jugendliche, Behörden, Bevölkerung, Eltern, usw.) sehen, erfahren und in Anspruch nehmen können. Es ist darauf zu achten, dass jede Leistung in mindestens ein Wirkungsziel (Outcome) mündet, denn Leistungen sollen nicht ohne den Zweck erbracht werden, bei den Zielgruppen eine bestimmte Wirkung zu erzielen. Eine Leistung kann auch mehrere Wirkungen erzielen oder es können mehrere Leistungen einer Wirkung zugeordnet sein (vgl. www.quali-tool.ch). Mit den unten aufgelisteten Leistungen soll die Leistungsbestellung (Zielvorgabe) der Gemeinden erfüllt werden. Diese ausführenden Angebote entsprechen den Wirkungszielen der **FKJV, Art. 76** und den Leistungsbereichen der GSI. Als Indikator dienen die in der Leistungsübersicht definierten Anzahl Durchführungen. Für das Controlling werden die Veranstaltungen dokumentiert und pro Quartal wird die Geschäftsleitung der ROKJA prüfen, ob man mit den jährlich erbrachten Leistungen auf Kurs ist. Auf der folgenden Grafik sind die Leistungen je Gemeinde definiert.

	Neuenegg	Laupen	Allenlütten (Müh/Fra)
Leistungsübersicht je Standort			
<i>Angebotstitel, Zielgruppe, kurzer Beschrieb des Angebots</i>			
Halle ohne Grenzen 0-8J. Das Projekt Halle ohne Grenzen spricht Kinder und deren Eltern von 0-8 Jahren an. Die Kinder können sich in einer Halle bei verschiedenen Posten ausprobieren und dazu ein Znüni geniessen.	2		1
Kindernachmittage 1.-4. Klasse Die mobilen Kindernachmittage für die 1.-4. Klasse finden im Frühling und Herbst an unterschiedlichen Standorten in der Region Sensetal statt.	35	25	34
Kinderkreativ Werkstatt 1.-6. Klasse Die KKW findet in der Regel im Treff Neuenegg, Laupen oder Allenlütten statt. Es wird den Kindern ein kreatives Programm angeboten.	6	6	6
Freitagnami 5.-6. Klasse Von 15.15-18.00 Uhr finden an beiden Standorten Angebote für die 5.-6. Klässler statt. An diesen können sich die Jugendlichen partizipativ an der Planung und Umsetzung beteiligen. Im Treff Allenlütten findet das Angebot für die 5.-6. Klässler jeweils von 17.00-19.00 Uhr statt.	35	32	34
Ferienpässe 1.-9. Klasse Jährlich organisiert und koordiniert die ROKJA den Frühling-, Sommer- und Herbst Ferienpass in der Region Sensetal mit Bürgern und ansässigen Unternehmen. Der Ferienpass ist für alle Kindern im Einzugsgebiet zugänglich.	2	2	2
Streetsoccer 1.-9 Klasse Die Streetsocceranlage wird je Interesse der Kinder/Jugendlichen und je nach Budget der Gemeinden im Sommer in Betrieb genommen und es werden Turniere gestartet.	1	1	
Freitagabend 7. Klasse- SchulEntl. Von 19.00Uhr bis 23.00 Uhr sind die Treffs für Jugendliche ab der 7. Klasse bis und mit für Schulentlassene offen. Das Programm bestimmt das Treffteam in Kooperation mit der Jugendarbeitenden.	35	32	35
Erlebnistage 5.-7. Klasse Ein regionales Projekt in Form von einem Lager/Ausflug über mehrere Tage in den Sommerferien.	1	1	1
Regio Fest 1.-SchulEntl Das Regio Fest soll an die Regionalisierung erinnern. Gemeinsam wird der Zusammenschluss alle 2 Jahre gefeiert.	0.5	0.5	0.5
Beratungsgespräche 5.-SchulEntl. Unterstützung und Beratung in alltäglichen Situationen und Jugendthemen wie auch in beruflichen Themen	50	25	25
Sucht Workshop 5-9. Klasse In der 7.-9. Klasse in Neuenegg finden auf Anfrage jährlich Workshops zur Thema Sucht statt.	3		
Aufklärung Workshop 5.-9. Klasse Jährlich wird in allen Klassen 5.-6 Klassen auf Anfrage einen Aufklärungsworkshop durchgeführt	3		
Markt 1.-9.Klasse Die ROKJA nimmt an den Laupen- und Thörishaus Märkten sowie am Markt in Frauenkappelen mit einem Stand/Angebot teil. Der Weihnachtsmarkt Laupen wird zusammen mit der Kriche organisiert.	1	2	1
Treff Restaurationswoche Jährlich werden die beiden Treffs in einem Frühlingsputz und kleineren baulichen Veränderungen während 2-3Tagen partizipativ mit den Kindern behandelt.	1	1	1
Exclusive Anlässe Die ROKJA bietet mehrmals pro Jahr exclusive Anlässe wie z.B. Frühlingsball, Sommerfest, Halloweenparty usw. an.	2	4	2
Aufsuchende Jugendarbeit Im Frühling/Sommer/Herbst werden Kinder und Jugendlichen an den von ihnen genutzten Plätzen aufgesucht und das Gespräch gesucht.	10	4	4
Externe Ausflüge/Aktivitäten Ausflüge ausserhalb der gewohnten Räumlichkeiten/Aktivitäten bspw. Europapark, Schneewoche, Trampolinhalle, Schlöfl, Museum etc.	3	2	2
Regelmässige spontane Events 1.-9. Klasse Regelmässig veranstalten wir spontane Veranstaltungen/Ausflüge z.B. an den Mittwoch Nachmittagen oder auch mal an einem Donnerstagabend oder am Wochenende. Diese Anlässe sind meistens in Zusammenarbeit mit Partnern bspw. Begleitung Schullager, Familienverein etc.	5	6	2

Kontaktstunden

Mit Kontaktstunden sind direkte Kontakte mit Kindern und/oder Jugendlichen (Summe Treff Öffnungszeiten, aufsuchende Arbeit, Ferienangebote, Projektbegleitung, Kontakte über Social Media etc.) zu verstehen. Die zu erwartenden Kontaktstunden der Gemeinden sind Zielvorgaben, die jedoch von den Anstellungen der Praktika abhängt. Falls eine der Gemeinden einmal keine Praktikantinnen/Praktikanten hat, kann dieses Ziel nicht erreicht werden.

Neuenegg Die Gemeinde Neuenegg kann innerhalb dem Angebotsbereiche Animation, Begleitung und Information sowie Beratung jährlich mit mind. 1000 Kontaktstunden zu Kindern und Jugendlichen und eine Erreichbarkeit von 17 Std./Woche während der Unterrichtszeit (38 Wochen pro Jahr) rechnen. Die Kontaktstunden von Praktikantinnen/Praktikanten werden mit einem Faktor 0.5 zur jährlichen Leistungsmenge zugerechnet. Die Erfassung von Kontaktstunden erfolgt anhand der Arbeitszeiterfassung.

Laupen Die Gemeinde Laupen kann innerhalb dem Angebotsbereich Animation, Begleitung und Information sowie Beratung jährlich mit mind. 750 Kontaktstunden zu Kindern und Jugendlichen und eine Erreichbarkeit von 17 Std./Woche während der Unterrichtszeit (38 Wochen pro Jahr) rechnen. Die Kontaktstunden von Praktikantinnen/Praktikanten werden mit einem Faktor 0.5 zur jährlichen Leistungsmenge zugerechnet. Die Erfassung von Kontaktstunden erfolgt anhand der Arbeitszeiterfassung.

Mühleberg/Frauenkappelen Die Gemeinden Mühleberg und Frauenkappelen können innerhalb dem Angebotsbereich Animation, Begleitung und Information sowie Beratung jährlich mit mind. 750 Kontaktstunden zu Kindern und Jugendlichen und eine Erreichbarkeit von 15 Std./Woche während der Unterrichtszeit (38 Wochen pro Jahr) rechnen. Die Erfassung von Kontaktstunden erfolgt anhand der Arbeitszeiterfassung.

Anträge

Antrag an den Gemeinderat Neuenegg

Leistungsbestellung ROKJA 2027 - 2030

Worum geht es?

Am 30 Juni 2014 entschied der Gemeinderat Neuenegg das Stellenvolumen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für eine bessere operative Planung jeweils an die Ermächtigungsperiode des Kantons zu koppeln und jeweils mit der Leistungsbestellung zu überprüfen. Die diesbezüglichen nötigen Entscheidungsgrundlagen liegen mit diesem Antrag zur Genehmigung vor. Dieser Antrag enthält zusammengefasst die Vision für die kommende Legislatur 2027 - 2030, die Leitsätze für die Leistungsbestellung und die Umsetzungsvorschläge.

Vision für die Legislatur 2027 - 2030

Ein gemeinsames regionales Dach für qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Ansprechpersonen vor Ort.

Die ROKJA wird in der Region Sensetal als professionelle Fachstelle für kinder- und jugendspezifische Anliegen und Fragestellungen wahrgenommen. Ihre Angebote beeinflussen und prägen die bedürfnisgerechten Bedingungen für Kinder und Jugendliche in den ROKJA-Gemeinden.

Aus der Grundlage des vorliegenden Konzepts der Kinder- und Jugendarbeit ROKJA, der Strategieevaluation, der Qualitätsumfrage und des Reporting an die GSI, gehen vier strategische Punkte für optimale Aufwuchsbedingungen in Neuenegg hervor:

- Früh anfangen
- Bekannter werden / professioneller Auftritt
- Begegnungsorte schaffen
- Vernetzte Arbeitsweise

Umsetzungsvorschläge

- Die **bisherigen Leistungen und Angebote der ROKJA** werden im Umfang von **135 Stellenprozenten** (110 Stellenprozente für die OKJA Neuenegg, 25 Stellenprozente für die Leitung der Regionalen Jugendarbeit) **weitergeführt**. Die 25 Stellenprozente für die Leitung der ROKJA sind in Neuenegg angeschlossen, da diese als Sitzgemeinde fungiert, wird aber via dem Kostenteiler durch die Partner weiterverrechnet.
- Die 110 Stellenprozente für die Leistungserbringung sind weiterhin mit einem Mann und einer Frau zu besetzen, um den Kindern und Jugendlichen **Bezugspersonen beider Geschlechter** zu ermöglichen und die bereits erfolgreich installierten genderspezifischen Angebote weiterzuführen.
- Der bisherige Angebotsfokus auf das Alter der 5. bis 9. Klasse wird fortgesetzt.
- Angebote für Kinder der 1. bis 4. Klasse wurden im Jahr 2020 deutlich ausgebaut und an diesen wird nun festgehalten.
- Jährlich mit **mind. 1000 Kontaktstunden** zu Kindern und Jugendlichen
- Die Zusammenarbeit auf der Grundlage des Zusammenarbeitsvertrags soll weiterverfolgt und nach Bedarf intensiviert bez. harmonisiert werden.

- Die **Öffentlichkeits- und Elternarbeit** wird intensiviert.
- Die bisher gute **Zusammenarbeit** mit den verschiedenen Akteuren in der Kinder- und Jugendförderung wird vertieft und bewusst weiterentwickelt.

Strategie/ Umsetzung	Massnahme Animation/Begleitung	Massnahme Information/Beratung	Massnahme Entwicklung/Fachberatung
Früh anfangen	Kinder- und Jugendtreffs weiterführen, Kinderangebote partizipativ anbieten und aktiv fördern, Bedürfnisgerechte Angebote für Schulentlassene abklären.	Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen anbieten, Informationen verbessern, Elternarbeit verstärken und jährlich das Programm versenden, Auftritte in Zeitungen, Webseite, Instagram etc., Teilnahme an Märkten, Festen etc.	Früherkennungsvernetzung streffen besuchen. Austausch mit dem SSA.
Bekannter werden/ professioneller Auftritt			
Begegnungsorte schaffen	Brennpunkte im öffentlichen Raum aufsuchen und gegebenenfalls handeln		Aufwertung von bestehenden Begegnungsorten anstossen und begleiten, neue Begegnungsorte mitgestalten (z.B. im Rahmen des neuen Begegnungsplatzes in Neuenegg).
Vernetzte Arbeitsweise		Austausch mit Partner der ROKJA	Vernetzungen überprüfen

Aus dem Beschriebenen gehen folgende Anträge hervor:

1. Der Gemeinderat Neuenegg genehmigt das Konzept 2027 - 2030.
2. Der Gemeinderat Neuenegg genehmigt die im Konzept 2027- 2030 aufbauenden Leistungen sowie die Wirkungsziele der ROKJA für die Jahre 2027 - 2030 mit einem Stellenvolumen von 110%. Der Gemeinderat Neuenegg genehmigt die im Zusammenarbeitsvertrag vom 30.06.22, Artikel 10, festgelegten 25% für die regionale Stellenleitung.
3. Die Geschäftsleitung der ROKJA wird beauftragt per 31.03.2026 ein Ermächtigungsgesuch an den Kanton zu erstellen, in das die Leistungsbeschriebe aller Vertragspartner des Zusammenarbeitsvertrag vom 30.06.22 einfließen.

Leistungsbestellung ROKJA 2027 - 2030

Worum geht es?

Im Jahr 2016 entschied der Gemeinderat Laupen die offene Kinder- und Jugendarbeit mit Neuenegg zusammenzulegen und das Stellenvolumen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für eine bessere operative Planung jeweils an die Ermächtigungsperiode des Kantons zu koppeln sowie jeweils mit der Leistungsbestellung zu überprüfen. Die diesbezüglichen nötigen Entscheidungsgrundlagen liegen mit diesem Antrag zur Genehmigung vor. Dieser Antrag enthält zusammengefasst die Vision für die kommende Legislatur 2027 - 2030, die Leitsätze für die Leistungsbestellung und die Umsetzungsvorschläge.

Vision für die Legislatur 2027 - 2030

Ein gemeinsames regionales Dach für qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Ansprechpersonen vor Ort.

Die ROKJA wird in der Region Sensetal als professionelle Fachstelle für kinder- und jugendspezifische Anliegen und Fragestellungen wahrgenommen. Ihre Angebote beeinflussen und prägen die bedürfnisgerechten Bedingungen für Kinder und Jugendliche in den ROKJA-Gemeinden.

Aus der Grundlage des vorliegenden Konzepts der Kinder- und Jugendarbeit ROKJA, der Strategieevaluation, der Qualitätsumfrage und des Reporting an die GSI, gehen vier strategische Punkte für optimale Aufwuchsbedingungen in Laupen hervor:

- Früh anfangen
- Bekannter werden / professioneller Auftritt
- Begegnungsorte schaffen
- Vernetzte Arbeitsweise

Umsetzungsvorschläge

- Die **bisherigen Leistungen und Angebote der ROKJA** werden im Umfang von **80 Stellenprozenten** weitergeführt.
- Der bisherige Angebotsfokus auf das Alter der 5. bis 9. Klasse wird fortgesetzt.
- Angebote für Kinder der 1. - 4. Klasse wurden im Jahr 2019 deutlich ausgebaut und an diesen wird nun festgehalten.
- jährlich mit **mind. 750 Kontaktstunden** zu Kindern und Jugendlichen
- Die **Öffentlichkeits- und Elternarbeit** wird intensiviert.
- Die bisher gute **Zusammenarbeit** mit den verschiedenen Akteuren in der Kinder- und Jugendförderung wird vertieft und bewusst weiterentwickelt.
- Die Zusammenarbeit auf der Grundlage des Zusammenarbeitsvertrags soll weiterverfolgt und nach Bedarf intensiviert bez. harmonisiert werden.

Strategie/ Umsetzung	Massnahme Animation/Begleitung	Massnahme Information/Beratung	Massnahme Entwicklung/Fachberatung
Früh anfangen	Kinder- und Jugendtreffs weiterführen, Kinderangebote partizipativ anbieten und aktiv fördern, Bedürfnisgerechte Angebote für Schulentlassene abklären.	Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen anbieten, Informationen verbessern, Elternarbeit verstärken und jährlich das Programm versenden, Auftritte in Zeitungen, Webseite, Instagram etc., Teilnahme an Märkte, Feste etc.	Früherkennungsvernetzung streffen besuchen. Austausch mit dem SSA.
Bekannter werden/ professioneller Auftritt			
Begegnungsorte schaffen	Brennpunkte im öffentlichen Raum aufsuchen und gegebenenfalls handeln		Aufwertung von bestehenden Begegnungsorten anstossen und begleiten, neue Begegnungsorte mitgestalten (z.B. im Rahmen des neuen Begegnungsplatzes in Neuenegg).
Vernetzte Arbeitsweise		Austausch mit Partner der ROKJA	Vernetzungen überprüfen, anpassen und ergänzen. Teilnahme Ausschuss Raumschliff und runder Tisch.

Aus dem Beschriebenen gehen folgende Anträge hervor:

1. Der Gemeinderat Laupen genehmigt das Konzept 2027 - 2030.
2. Der Gemeinderat Laupen genehmigt die im Konzept 2027 - 2030 aufbauenden Leistungen sowie die Wirkungsziele der ROKJA Laupen für die Jahre 2027 - 2030 mit einem Stellenvolumen von 80%. Der Gemeinderat Laupen genehmigt die im Zusammenarbeitsvertrag vom 30.06.22, Artikel 10, festgelegten 25% für die regionale Stellenleitung.
3. Die Geschäftsleitung der ROKJA wird beauftragt per 31.03.2026 ein Ermächtigungsgesuch an den Kanton zu erstellen, in das die Leistungsbeschriebe aller Vertragspartner des Zusammenarbeitsvertrag vom 30.06.22 einfließen.

Antrag an den Gemeinderat Mühleberg

Leistungsbestellung ROKJA 2027 - 2030

Worum geht es?

Aufgrund einer Reorganisation der GSI des Kanton Berns, entschied der Gemeinderat Mühleberg im Jahr 2022 die bestehende OKJA Mühleberg/Frauenkappelen der offene Kinder- und Jugendarbeit ROKJA der Sitzgemeinde Neuenegg anzuschliessen. Weiter wird das Stellenvolumen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für eine bessere operative Planung jeweils an die Ermächtigungsperiode des Kantons gekoppelt sowie jeweils mit der Leistungsbestellung zu überprüft. Die diesbezüglichen nötigen Entscheidungsgrundlagen liegen mit diesem Antrag zur Genehmigung vor. Dieser Antrag enthält zusammengefasst die Vision für die kommende Legislatur 2027 - 2030, die Leitsätze für die Leistungsbestellung und die Umsetzungsvorschläge.

Vision für die Legislatur 2027 - 2030

Ein gemeinsames regionales Dach für qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Ansprechpersonen vor Ort.

Die ROKJA wird in der Region Sensetal als professionelle Fachstelle für kinder- und jugendspezifische Anliegen und Fragestellungen wahrgenommen. Ihre Angebote beeinflussen und prägen die bedürfnisgerechten Bedingungen für Kinder und Jugendliche in den ROKJA-Gemeinden.

Aus der Grundlage des vorliegenden Konzepts der Kinder- und Jugendarbeit ROKJA, der Strategieevaluation, der Qualitätsumfrage und des Reporting an die GSI, gehen vier strategische Punkte für optimale Aufwuchsbedingungen in Mühleberg hervor:

- Früh anfangen
- Bekannter werden / professioneller Auftritt
- Begegnungsorte schaffen
- Vernetzte Arbeitsweise

Umsetzungsvorschläge

- Die bisherigen Leistungen und Angebote der OKJA Mühleberg/Frauenkappelen werden im Umfang von **100 (2x 50%) Stellenprozenten** weitergeführt. Zuvor waren es 80%, aber man hat das 50% Praktikum aufgelöst und dafür 20% mehr Stellenprozente für Dipl. Personal geschaffen (ohne Mehrkosten).
- Die Gemeinde Neuenegg fungiert als Sitzgemeinde und die Geschäftsleitung der ROKJA übernimmt das operative Geschäft sowie die Personalführung.
- Der bisherige Angebotsfokus auf das Alter der 5. bis 9. Klasse wird fortgesetzt.
- Angebote für Kinder der 1. - 6. Klasse werden in den kommenden vier Jahre ausgebaut. Es gilt den Grundsatz die Kinder schon früh abzuholen und mittels Beziehungsarbeit langfristig zu begleiten.
- jährlich mit **mind. 375 Kontaktstunden** zu Kindern und Jugendlichen
- Die **Öffentlichkeits- und Elternarbeit** wird intensiviert.
- Die **Zusammenarbeit** mit den verschiedenen Akteuren in der Kinder- und Jugendförderung wird vertieft und bewusst weiterentwickelt.

- Die Zusammenarbeit auf der Grundlage des Zusammenarbeitsvertrags soll weiterverfolgt und nach Bedarf intensiviert bez. harmonisiert werden.

Strategie/ Umsetzung	Massnahme Animation/Begleitung	Massnahme Information/Beratung	Massnahme Entwicklung/Fachberatung
Früh anfangen	Kinder- und Jugendtreffs weiterführen, Kinderangebote partizipativ anbieten und aktiv fördern, Bedürfnisgerechte Angebote für Schulentlassene abklären.	Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen anbieten, Informationen verbessern, Elternarbeit verstärken und jährlich das Programm versenden, Auftritte in Zeitungen, Webseite, Instagram etc., Teilnahme an Märkte, Feste etc.	Früherkennungsvernetzung streffen besuchen. Austausch mit dem SSA.
Bekannter werden/ professioneller Auftritt			
Begegnungsorte schaffen	Brennpunkte im öffentlichen Raum aufsuchen und gegebenenfalls handeln		Aufwertung von bestehenden Begegnungsorten anstossen und begleiten, neue Begegnungsorte mitgestalten (z.B. im Rahmen des neuen Begegnungsplatzes in Neuenegg).
Vernetzte Arbeitsweise		Austausch mit Partner der ROKJA	Vernetzungen überprüfen, anpassen und ergänzen. Teilnahme Ausschuss Raumschliff und runder Tisch.

Aus dem Beschriebenen gehen folgende Anträge hervor:

1. Der Gemeinderat Mühleberg genehmigt das Konzept 2027 - 2030.
2. Der Gemeinderat Mühleberg genehmigt die im Konzept 2027 - 2030 aufbauenden Leistungen sowie die Wirkungsziele der ROKJA für die Jahre 2027 - 2030 mit einem Stellenvolumen von 100%. Der Gemeinderat Mühleberg genehmigt die im Zusammenarbeitsvertrag vom 30.06.22, Artikel 10, festgelegten 25% für die regionale Stellenleitung.
3. Die Geschäftsleitung der ROKJA wird beauftragt per 31.03.2026 ein Ermächtigungsgesuch an den Kanton zu erstellen, in das die Leistungsbeschreibungen aller Vertragspartner des Zusammenarbeitsvertrag vom 30.06.22 einfließen.

Antrag an den Gemeinderat Frauenkappelen

Leistungsbestellung ROKJA 2027 - 2030

Worum geht es?

Aufgrund einer Reorganisation der GSI des Kanton Berns, entschied der Gemeinderat Frauenkappelen im Jahr 2022 die bestehende OKJA Mühleberg/Frauenkappelen der offene Kinder- und Jugendarbeit ROKJA der Sitzgemeinde Neuenegg anzuschliessen. Weiter wird das Stellenvolumen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für eine bessere operative Planung jeweils an die Ermächtigungsperiode des Kantons gekoppelt sowie jeweils mit der Leistungsbestellung zu überprüft. Die diesbezüglichen nötigen Entscheidungsgrundlagen liegen mit diesem Antrag zur Genehmigung vor. Dieser Antrag enthält zusammengefasst die Vision für die kommende Legislatur 2027 - 2030, die Leitsätze für die Leistungsbestellung und die Umsetzungsvorschläge.

Vision für die Legislatur 2027 - 2030

Ein gemeinsames regionales Dach für qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Ansprechpersonen vor Ort.

Die ROKJA wird in der Region Sensetal als professionelle Fachstelle für kinder- und jugendspezifische Anliegen und Fragestellungen wahrgenommen. Ihre Angebote beeinflussen und prägen die bedürfnisgerechten Bedingungen für Kinder und Jugendliche in den ROKJA-Gemeinden.

Aus der Grundlage des vorliegenden Konzepts der Kinder- und Jugendarbeit ROKJA und der vergangenen Leistungsbestellung der OKJA Mühleberg/Frauenkappelen 2017, gehen vier strategische Punkte für optimale Aufwuchsbedingungen in Frauenkappelen hervor:

- Früh anfangen
- Bekannter werden / professioneller Auftritt
- Begegnungsorte schaffen
- Vernetzte Arbeitsweise

Umsetzungsvorschläge

- Die bisherigen Leistungen und Angebote der OKJA Mühleberg/Frauenkappelen werden im Umfang von **100 (2x 50%) Stellenprozenten** weitergeführt. Zuvor waren es 80%, aber man hat das 50% Praktikum aufgelöst und dafür 20% mehr Stellenprozente für Dipl. Personal geschaffen (ohne Mehrkosten).
- Die Gemeinde Neuenegg fungiert als Sitzgemeinde und die Geschäftsleitung der ROKJA übernimmt das operative Geschäft sowie die Personalführung.
- Der bisherige Angebotsfokus auf das Alter der 5. bis 9. Klasse wird fortgesetzt.
- Angebote für Kinder der 1. - 6. Klasse werden in den kommenden vier Jahre ausgebaut. Es gilt den Grundsatz die Kinder schon früh abzuholen und mittels Beziehungsarbeit langfristig zu begleiten.
- jährlich mit **mind. 375 Kontaktstunden** zu Kindern und Jugendlichen
- Die **Öffentlichkeits- und Elternarbeit** wird intensiviert.
- Die **Zusammenarbeit** mit den verschiedenen Akteuren in der Kinder- und Jugendförderung wird vertieft (Schule Frauenkappelen) und bewusst weiterentwickelt.

- Die Zusammenarbeit auf der Grundlage des Zusammenarbeitsvertrags soll weiterverfolgt und nach Bedarf intensiviert bez. harmonisiert werden.

Strategie/ Umsetzung	Massnahme Animation/Begleitung	Massnahme Information/Beratung	Massnahme Entwicklung/Fachberatung
Früh anfangen	Kinder- und Jugendtreffs weiterführen, Kinderangebote partizipativ anbieten und aktiv fördern, Bedürfnisgerechte Angebote für Schulentlassene abklären.	Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen anbieten, Informationen verbessern, Elternarbeit verstärken und jährlich das Programm versenden, Auftritte in Zeitungen, Webseite, Instagram etc., Teilnahme an Märkte, Feste etc.	Früherkennungsvernetzung streffen besuchen. Austausch mit dem SSA.
Bekannter werden/ professioneller Auftritt			
Begegnungsorte schaffen	Brennpunkte im öffentlichen Raum aufsuchen und gegebenenfalls handeln		Aufwertung von bestehenden Begegnungsorten anstossen und begleiten, neue Begegnungsorte mitgestalten (z.B. im Rahmen des neuen Begegnungsplatzes in Neuenegg).
Vernetzte Arbeitsweise		Austausch mit Partner der ROKJA	Vernetzungen überprüfen, anpassen und ergänzen. Teilnahme Ausschuss Raumschliff und runder Tisch.

Aus dem Beschriebenen gehen folgende Anträge hervor:

1. Der Gemeinderat Frauenkappelen genehmigt das Konzept 2027 - 2030.
2. Der Gemeinderat Frauenkappelen genehmigt die im Konzept 2027 - 2030 aufbauenden Leistungen sowie die Wirkungsziele der ROKJA für die Jahre 2027 - 2030 mit einem Stellenvolumen von 100%. Der Gemeinderat Frauenkappelen genehmigt die im Zusammenarbeitsvertrag vom 30.06.2022, Artikel 10, festgelegten 25% für die regionale Stellenleitung.
3. Die Geschäftsleitung der ROKJA wird beauftragt per 31.03.2026 ein Ermächtigungsgesuch an den Kanton zu erstellen, in das die Leistungsbeschriebe aller Vertragspartner des Zusammenarbeitsvertrag vom 30.06.22 einfließen.